

Die Wechsel in der Kreisoberliga

Lohfelden II
Zugänge: keine
Abgänge: Karahan (Bergshausen), Bahadir, Kontas (beide Wilhelmshöhe), Suloja (AFC Kassel), Kreczmanski (Vellmar II)

VfL Kassel
Zugänge: Özdemir (BC Sport), Carraciolo (Heiligenrode), Dag (SG Wesetal)
Abgänge: Daeter (Bergshausen)

Türkgücü
Zugänge: Ulas (KSV Baunatal)
Abgänge: Ely (Bergshausen), Cakir (Kaufungen II)

BC Sport
Zugänge: Aytemür (Bosporus), Bantis, Costin (beide Moldawien)
Abgänge: Geisler, George (Rothwesten), Özdemir (VfL Kassel)

TSV Oberwehren
Zugänge: Ali (Anadoluspor)
Abgänge: keine

TSV Wolfsanger
Zugänge: Thürling (KSV Baunatal II), von Richthofen (VfK Blau-Weiß Leipzig), Kolb (SG Beelitz), Kara, Schreier (beide 2. Mannschaft)
Abgänge: Schrader (Vollmarshausen), Höller (unbekannt)

TSV Ihringshausen
Zugänge: Kuhn (CSC 03)
Abgänge: Heinemann (Wolfsanger II)

TSG Wilhelmshöhe
Zugänge: Eickmeyer (reaktiviert), Bahadir, Kontas (beide Lohfelden II)
Abgänge: Dellova (AFC Kassel), Göbel (Großalmerode)

SVH Kassel
Zugänge: keine
Abgänge: Fricke (OSC Vellmar II)

TSV Rothwesten II
Zugänge: keine
Abgänge: Ziegenbalg (KSV Baunatal II)

Eintracht Baunatal II
Zugänge: Trinder (Altenhasungen/Ö./I.)
Abgänge: Fehr (Körle), Ersoy, Jablonka, Divino, Makuntima (alle unbekannt)

Fortuna Kassel
Zugänge: keine
Abgänge: Ohlendorf (unbekannt), Alidrisi (Bosporus)

TSG Wellerode
Zugänge: keine
Abgänge: Eichholz (Kaufungen II), Blumenstein (unbekannt), Mahommod (SG Werratal, Niedersachsen)

Keine Wechsel: SV Nordshausen, TSV Hertingshausen, VfB Viktoria Bettenhausen, SG Ahnatal, SG Wickemrode/Helsa, SG Schauenburg II



Zwei Teams, die derzeit im Titelrennen der Kreisoberliga die besten Karten haben: Der VfL Kassel mit Salar Abdali (links) und die Reserve des FSC Lohfelden mit Sinan Üstün. Foto: Malmus/nh

Verstärkt ins Titelrennen

Fußball-Kreisoberliga: Zwei Wochen vor dem Start hat sich personell einiges getan

VON HORST SCHMIDT

KASSEL. In gut zwei Wochen beginnt die Fußball-Kreisoberliga Kassel mit ihrem Restprogramm. Wir schauen auf die Vereine in Kassel, blicken aber auch in die Nachbarkreise und loten die Chancen der Klubs aus.

DAS AUFSTIEGSRENNEN

Vier Teams machen in Kassel die beiden Spitzenpositionen unter sich aus. Da wäre zunächst Spitzenreiter Lohfelden II um Trainer Thomas Hühner, der sich auch die Herbstmeisterschaft sicherte und als Top-Favorit gilt. Der Zweite VfL Kassel vom Trainergespann Thomas Kunze und Afewerki Andezion geht mit guten Chancen ins Rennen, verspielte aber am letzten Spieltag mit der 0:1-Heimpleite gegen Oberwehren eine bessere Ausgangsposition. Ebenfalls gut erholt vom Abstieg zeigte sich der SV Türkgücü von Trainer Hairi Karahan, der sich mit Yunus Ulas vom KSV Baunatal namhafte Unterstützung im Titelrennen geholt hat. Auch dem

BC Sport werden gute Chancen eingeräumt. Der Klub vom Kreisel versucht es mit einem neuen Coach: Alexandru Cucu löste in der Pause Marco Seifert ab, der sich auf die sportliche Leitung konzentriert.



Nun Coach beim BC Sport: Alexandru Cucu. Foto: Schachtschneider

DER ABSTIEGSKAMPF

Ab Rang elf abwärts kämpfen alle Mannschaften um den Liga-Erhalt, düster sieht es vor allem für das abgeschlagene Schlusslicht Fortuna Kassel aus, das mit Jan-Niklas Hanske als neuem Coach allerdings einen neuen Hoffnungsträger präsentierte. Bei zwei Direktabstiege müssen außerdem Aufsteiger Eintracht Baunatal II, die abstiegskampferprobte SG Ahnatal, SVH Kassel, TSV Rothwesten II und VfB Viktoria Bettenhausen bangen.

DIE GESICHERTEN

Alle Teams der Kasseler Liga beginnend mit den zuletzt so erfolgreichen Oberwehern auf Rang fünf bis zu den auf Platz zehn rangierenden Wilhelmshöhen sollten weder mit dem Titelkampf, noch mit dem Abstieg etwas zu tun haben.

Ähnlich sieht es auch in den Nachbarkreisen aus. In Hofgeismar/Wolfhagen schlägt sich Aufsteiger Schauenburg II von Trainer-Neuling Tobias Heßler besser als erwartet. Auch im Werra-Meißner-Kreis liegen die heimischen Teams

von Wickenrode/Helsa und Aufsteiger Wellerode mit Rang acht und neun voll im Soll.

SO GEHT'S WEITER

Kassel legt ebenso wie Hofgeismar/Wolfhagen mit einem kompletten Spieltag am 5. März los. Das Brisante dabei ist, dass die ersten vier Teams der Tabelle an diesem Tag alleamt unter sich sind. Wickenrode/Helsa holt am 26. Februar die Partie gegen Kleinalmerode/Hundelshausen/Dohrenbach nach, am 5. März startet der dritte Versuch, das Derby gegen Wellerode endlich zu spielen.

Fußball

Kreisoberliga Kassel			
1. FSC Lohfelden II	17	70:29	39
2. VfL Kassel	17	48:21	37
3. Türkgücü KS	16	67:34	36
4. BC Sport Kassel	17	55:27	35
5. TSV Oberwehren	16	33:34	24
6. SV Nordshausen	13	33:29	23
7. Hertingshausen	16	36:32	22
8. TSV Wolfsanger	14	25:20	21
9. TSV Ihringshausen	15	25:37	21
10. TSG Wilhelmshöhe	16	43:48	18
11. SVH Kassel	18	29:41	13
12. TSV Rothwesten II	15	22:45	13
13. VfB Bettenhausen	14	22:53	13
14. SG Ahnatal	15	22:34	12
15. GSV Eintr. Baunatal II	14	21:38	11
16. Fortuna Kassel	15	19:48	7

Lokalsport in Kürze

Windstärke reist nach Salzgitter

Kegeln. Bevor am ersten Märzwochenende die Meisterrunde in der 2. Bundesliga Nord beginnt, bestreitet die Windstärke 10 Kassel noch einen Wettkampf der Hauptrunde. Am Samstag ab 13 Uhr gastieren die Nordhessen beim TSV Salzgitter. Da ihnen der dritte Rang sicher ist, können sie befreit aufspielen. „Wir werden nur die Spieler einsetzen, die fit sind“, erläutert Windstärke-Kapitän Uwe Schlitzberger. Gut möglich also, dass die zuletzt angeschlagenen Dirk Westmeier und Ingo Mandelik geschont werden. (red)

Matan vor Sprung in Perspektivkader

Basketball. Beim Länderturnier des Jahrgangs 2004, gleichzeitige Sichtungsturnier, erreichte Liban Matan von der ACT Kassel mit der Hessauswahl Platz vier. Zudem verzeichnete das zwölfjährige Talent einen weiteren Erfolg und wurde zum Finalturnier um die Plätze im Perspektivkader des Deutschen Basketballbundes berufen. (red)



Liban Matan

Archivfoto: Schachtschneider

Finale-Bowler nur mit minimaler Chance

Bowling. Die Bowling-Bundesliga gastiert zum letzten Saisonstart in Berlin. Mit 14 Punkten Rückstand auf Gastgeber Easy-Bowler und acht auf den Erzrivalen Chemie Premnitz sind die Chancen auf die Titelverteidigung für die Kasseler minimal. Zumindest Rang drei ist sicher. Dennoch hofft Finale auf Ausrutscher der beiden Erstplatzierten, muss aber auf Ritchie Teece verzichten. Für ihn steht Paul Winternheimer in der Startformation. (red)



P. Winternheimer

KSV Baunatal heute gegen GSV Eintracht

Fußball. Zu einem Baunataler Stadtduell kommt es am heutigen Donnerstag auf dem Kunstgrasplatz am Parkstadion. Ab 19 Uhr spielt der KSV gegen den GSV Eintracht. Eigentlich sollte der Hessenligist an diesem Abend bei der SVG Göttingen antreten. Die Partie wurde jedoch abgesagt. (red)

Zwei Moldawier neu beim BC Sport

Fußball. Kreisoberligist BC Sport Kassel meldet zwei Neuzugänge aus Moldawien. Mit Gheorgi Bantis (27) verstärkt ein bereits höherklassig zum Einsatz gekommener Torhüter, mit Adrian Costin (19) ein talentierter Mittelfeldspieler den Tabellenvierten. (red)

Rengershausen 3:3 gegen Werratal

Fußball. Gruppenligist Tuspo Rengershausen trennte sich in einem Vorbereitungsspiel von der SG Werratal 3:3 (0:2)-unentschieden. Der zur Winterpause vom FSV gekommene Fabian Winter (4./7.) traf für den niedersächsischen Bezirksligisten. David Döring (58.) und Anil Dönmez (66./69.) schossen die Rengershäuser Tore. Das dritte Tor der Gäste erzielte Dominik Wallner (63.). (red)

Eishockey: Schlüsselspiel in Playoff-Quali

KASSEL. Schlüsselspiel in der DNLI: Das Team von Trainer Jürgen Trattner und Milan Mokros erwartet in der Qualifikation für die Playoffs die Gäste aus Essen in der Kasseler Eissporthalle. Spielbeginn ist am Samstag um 13.45 Uhr. „Ich tippe auf einen heißen Tanz“, sagt Trattner. Kassel muss in der Qualifikationsrunde Erster oder Zweiter werden. Da Weißwasser bereits uneinholbar vorn steht, entscheidet sich der Kampf um Platz zwei gegen Essen. „Mit zwei Siegen haben wir schon einen großen Schritt Richtung Endrunde gemacht“, sagt Kapitän Tim Lucca Krüger.

Außerdem im Einsatz sind Damen, Kleinschüler und U8-Bambini. Die Ice Cats spielen in der NRW-Bezirksklasse in Königsborn. Spielbeginn ist am Samstag um 18.15 Uhr. Die Kleinschüler treten am Samstag, 16.15 Uhr, an der Brehmstraße in Düsseldorf. Die Bambini nehmen am Sonntag ab 10.15 Uhr an einem Turnier in Lauterbach teil. (ca)

Der Fragebogen

Sportfunktionär Peter Grunwald

Meist äußern sich Sportler zum aktuellen Geschehen und Wettkämpfen. Wir wollen in unserem Fragebogen mehr wissen. Heute antwortet Peter Grunwald, Vorsitzender des Leichtathletik-Kreises Kassel.

1. Sie dürfen ein sportartübergreifendes Allstar-Team mit den fünf besten Sportlern der Geschichte zusammenstellen. Wie sähe dies aus?

PETER GRUNWALD: Robert Harting (Leichtathletik); Er stellt die Textilindustrie vor große Herausforderungen. Patrick Lange (Triathlon); Ist schneller, härter und ausdauernder, als ich es je sein werde. Garri Kasparow (Schach); Unabhängig davon, ob Schach überhaupt ein Sport ist, von 1985 bis 2000 der unangefochtene Meister an Konzentration und Intelligenz.

Jens Weißflog (Skispringen); Einziger Athlet, der im Parallelsstil und auch im V-Stil Olympisches Gold gewonnen hat.

Vitali Klitschko (Boxen); Er zelebriert Boxen. Heimlicher Allstar: Patrick Lange; Beste Chancen für den Iron-Man.

2. Welche drei prominenten Telefonjoker würden Sie bei „Wer wird Millionär?“ nominieren?

GRUNWALD: John Williams für Fragen aus dem Bereich Musik, Norbert Lammert für politische Fragen und Bernd Hoecker (er hat's einfach drauf).

3. Welchen Wunsch würden Sie sich erfüllen, wenn Sie im Lotto einen Millionenbetrag gewinnen?

GRUNWALD: Ich würde der Stadt Kassel einen Betrag zur Verfügung stellen, damit wir endlich eine Leichtathletikhalle mit Rundlaufbahn bekommen.

4. Wobei können Sie am besten entspannen?

GRUNWALD: Beim Laufen und Wandern.

5. Welches Ritual haben Sie vor einem Wettkampf?

GRUNWALD: Erstens ausreichend trinken und Nudeln essen und zweitens wiederholt in die Teilnehmerliste schauen, ob ich eine reelle Chance auf einen Podestplatz habe.

6. Wen oder was vermissen Sie in Nordhessen?

GRUNWALD: Den Sonnenaufgang am Meer.

7. Wie lautet Ihr Lieblingsswitz in aller Kürze?

GRUNWALD: Geht eine schwangere Frau in eine Bäckerei und sagt: „Ich krieg ein Brot.“ Darauf der Bäcker: „Sachen gibt's!“

8. Was sollte in Ihrem Sport zusätzlich erlaubt oder verboten sein?

GRUNWALD: Alle Arten von Schmerzmitteln und leistungsfördernden Substanzen sollten auch im Amateurbereich verboten sein. Es sollte stichprobenartige Dopingkontrollen bei Volksläufen geben.

9. Was würden Sie gern an sich ändern?

GRUNWALD: Den Drang nach Süßigkeiten unterbinden.

10. Wie sehen Sie sich Ihre Antwort per Selfie.



Peter Grunwald

• Peter Grunwald im Steckbrief:
Alter: 53 Jahre
Wohnort: Kassel
Beruf: Geschäftsführer/Leiter Seniorenzentrum Wolfhagen/Stiftung Altersheime
Privat: Verheiratet, drei Kinder, ein Enkel. Hobby: Mandoline.